Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Sechsundzwanzigster Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 81. Ratibor, den 8. October 1828.

Personal-Veränderungen.

Befördert:

1.) Der Ober-Landes-Gerichts-Auskultator Zembsch zum Referendarius.

2.) Der Invalide Johann Kubiczeck zum Gerichtsdiener und Executor beym Land- und Stadtgericht zu Rybnik.

Verzeichniß

von den vorgefallenen Patrimonial-Jurisdictions-Veränderungen.

No.	Namen des Guths.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Schurgast.	Falkenberg.	Justitiarius Tüpke.	Stadtrichter Meridies zu Falkenberg.
2.	Pfarrthey Leschnitz und Krassowa.	Groß-Strehlitz	Stadtrichter Porsch.	Stadtrichter Chyträus zu Ujest.

Ratibor den 3. October 1828.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Lieferung des für die Landschaft benöthigten Brennholzes und Lampenöhls auf ein Jahr steht vor dem Landschafts-Sekretär Jonas ein Bietungs-Termin auf den 20. October d. J. an, zu welchem cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag dieser Lieferung an den Mindestfordernden erfolgen soll und der genannte Commissarius über die diesfälligen Bedingungen zu jeder Zeit Auskunft ertheilt.

Ratibor den 30. September 1828.

Directorium der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft.

v. Reiswitz.

Anekdote vom Herzoge de Guines. *)

Herzog von Guines, Gesandter an den Höfen zu Berlin und London unter Ludwig XVI., war bey Marien Antoinetten besonders wohl gelitten. Er wurde daher vom großen Friedrich sehr ausgezeichnet, so, daß er ihm sein ganzes Vertrauen schenkte und öfter mit ihm die Flöte spielte, was beyde sehr wohl verstanden. Wenige Männer jener Zeit übertrafen den Herzog an Witz, Eleganz und Lebensart. Wir haben also kaum nöthig, beyzusetzen, daß er ein Günstling des schönen Geschlechts war. Nur Eines von seinen drolligen Abentheuern, was damals viel Spaß erregte.

Edel maskirt ging er auf den Carneval und ließ bald und gern sich mit zwey jungen schönen Ladies ein, die seine Aufmerksamkeit sehr schmeichelhaft fanden. Da er seine Maske niemals abnahm, so äußerten sie zuletzt den Wunsch, daß er sich ihnen zu erkennen geben möchte. Der Herzog weigerte sich lange auf die feinste Art; endlich aber nöthigten sie ihm doch das Versprechen ab, beym nächsten Balle ihre Neugier zu befriedigen.

(Die Forsetzung folgt.)

*) Aus dem Repository of Arts, Literature etc.

Bekanntmachung.

Im Wege der Execution wird die den Anton Krauseschen Erben gehörige am hiesigen Marktplatze belegene im Hypotheken-Buche unter der Nr. 166 eingetragenen Possession mit Nebengebäuden und Scheuer, so wie drey Viertel Huben Acker und Wiesen, von welchen die Gebäulichkeiten auf 1272 rtlr. 25 sgr. die Ackerstücke aber auf 2460 rtlr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum Verkaufe an den Meistbietenden feil gestellt, und werden deshalb Zahlungs- und Besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 4. December c. 4. Februar 1829 beson-

ders aber auf den 8. April 1829 Früh um 10 Uhr hierselbst, in das hiesige Gerichts = Zimmer mit dem Eröffnen eingeladen: daß, wenn kein gesetzliches Hinderniß obwalten sollte, der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden wird.

Bauerwitz den 24. September 1828.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Bekanntmachung.

Zu Groß = Rauden ist der erste Schullehrer = und Organisten = Posten vacant. Es wird daher ein vorzüglich qualificirtes Subjekt, der polnischen und deutschen Sprache mächtig, gesucht.

Eine geräumige freundliche Wohnung nebst Garten, 60 rtlr. Organisten = Gehalt (außer der reglementmäßigen Besoldung) und die Aussicht durch Privat = Unterricht ansehnlichen Neben = Verdienst sich zu verschaffen, lassen hoffen, daß sich recht gebildete Männer um diesen Posten bewerben werden. Nur auf persönliches Anmelden und unverdächtige Zeugnisse wird Rücksicht genommen.

Schloß Ratibor den 22. Sept. 1828.

Herzoglich Ratiborsche Kammer.

Lange. Aschersleben.

Verpachtungs = Anzeige.

Zu anderweitiger Verpachtung des Bier- und Branntwein-Urbar auf der landschaftlich sequestrirten Herrschaft Hultschin mit den dazu gehörigen 8 schankpflichtigen Kretschams auf 1 oder 3 Jahr vom 1. November c. ab ist Terminus auf den 16. d. M. auf dem Schlosse in Hultschin, Nachmittags 2 Uhr anberaumt worden, zu dem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden nach eingeholter hohen landschaftlichen Directoral = Genehmigung ertheilt werden wird. Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bey dem Sequestrations = Amte hierselbst eingesehen werden.

Schloß Hultschin den 2. October 1828.

Freyh. v. Bibra,
Curator bonorum.

Offener Dienst.

Da bey dem landschaftlich sequestrirten Guthe Krziskowitz der Posten eines Revier = Jägers Termino Weihnachten a. c. offen wird, so werden hierauf achtende Subjekte welche mit guten Zeugnissen versehn, und besonders schon bey Einer Königl. Forst = Inspektion zu Rybnik examinirt worden sind vorgeladen, sich bey unterzeichnetem zu melden.

Nieder = Radoschau d. 3. October 1828.

v. Kloch,
Curator bonorum.

Anzeige.

Das Dominium Krzanowitz, Cosler Kreises, bietet vom 21. October c. an Karpfen-Fische von verschiedener Größe, hauptsächlich 2 und 3jährige Besatzkarpfen zum Verkaufe an; wozu Kauflustige hiermit ergebenst eingeladen werden.

Krzanowitz den 2. October 1828.

Das Sequestrations = Amt Krzanowitz.

C. Priebsch,
im Auftrage des Herrn
Curator bonorum.

Anzeige.

Ein mit nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann der die Landwirthschaft zu erlernen wünscht, oder auch schon einige Fortschritte in derselben gemacht hat, wird gesucht. Das Nähere bey

der Redaktion.

Anzeige.

Montag den 22. d. M. sind zwei au hiesigem Terrain jagende Windhunde aufgegriffen worden, welche sich gegenwärtig hier befinden. Der Eigenthümer derselben hat sich des baldigsten dazu zu melden.

Ober=Ottitz den 24. September 1828.

Das Wirthschafts=Amt.

Anzeige.

Wer einen Puhu zu verkaufen belieben sollte, beliebe davon eine Anzeige zu machen an

das Wirthschafts=Amt Ober=Ottitz bey Ratibor.

Taschenbücher=Zirkel.

Zu einem Lese=Zirkel von 15 Taschenbüchern, sind eben so viel Theilnehmer bereits zusammengetreten, und ist derselbe mit den vorläufig erschienenen, bereits eröffnet worden. Wären noch andere Freunde dieser Lectüre geneigt, sich zu einem Zweyten zu vereinen, so bitte ich, ihren Zutritt mir gefälligst bald anzuzeigen. — Der Lesebetrag für alle 15 Taschenbücher ist 2 rtl. 10 sgr. — Allwöchentlich erhält jeder Theilnehmer eines der Taschenbücher und zwar je eines zuerst.

Für Auswärtige wird um denselben Beytrittspreis ein dritter Zirkel errichtet, sobald eine erforderliche Anzahl Anmeldungen beysammen seyn werden.

Ratibor den 4. October 1828.

Pappenheim.

Anzeige.

Zwey lichte von außen wohl verwahrte ganz trockne Keller zusammen oder Einzeln sind sofort zu vermiethen; das Nähere ist bey der Redaktion zu erfahren.

Ratibor den 3. October 1828.

Wohnungs=Anzeige.

Ich wohne gegenwärtig auf der Langengasse in dem Hause des Tuchmacher Herrn Senator Langer.

Ratibor den 7. October 1828.

Franz Darapsky,
Gold=Arbeiter.